

Chile-Austausch am KFG 2023

Aufenthalt in Bonn: ab ca. 08.01. bis spätestens ca. 26.2.2023
Schulpflicht: ca. 6 Wochen, nach Absprache zwischen KFG und dem DCB

Zuhause: Euer neuer „Familienzuwachs“ soll **nicht** als Gast behandelt werden. Er soll in die Rolle eines normalen Familienmitglieds schlüpfen. Mit Rechten **und** mit Pflichten!

Also: Genauso wie Ihr wird Euer „Gast“ ganz selbstverständlich auch **Pflichten** übernehmen: Du musst Dein Zimmer putzen, am Sonntag das Frühstück vorbereiten, die Spülmaschine ausräumen, Deine Wäsche sortieren, auf Deinen kleinen Bruder aufpassen? Dann sollte das auch Dein „Gast“ mit Dir tun. Wie soll er sonst lernen, wie es einem deutschen Familienmitglied im Alltag ergeht?

Das andere Ziel ist die **Verbesserung** der deutschen Sprache. Auch wenn es oft lästig ist, verbessert/korrigiert stets freundschaftlich! Dann hilft es. Hilf auch beim Erstellen des Vortrages/Video, den Dein Gast voraussichtlich im KFG halten muss!

Du hast wenig Zeit, weil Du Dich z.B. auf eine Klausur vorbereitest oder einen Termin hast? Arrangiere **rechtzeitig** eine „**Alternative**“, z.B. mit einer anderen Familie, einer Freundin/Freund usw. Dein „Gast“ hat einen Schülerschein und ein Ticket!! Erkläre den Weg und schicke ihn los.

Im KFG: Dein Gast ist schulpflichtig – ohne Wenn und Aber!! In dieser Zeit gibt es **absolut keine privaten** Fahrten und Unternehmungen, es sei denn, sie sind **ausdrücklich vom KFG und von der Begleitlehrer*in genehmigt**, weil sie den Austausch bereichern (s.u.).

Die ersten Tage im KFG bleibt Dein „Gast“ bei Dir und besucht zunächst dieselben Kurse und Veranstaltungen. So lernt er die Lehrerinnen und Lehrer sowie das Sekretariat etc. kennen. Dein Stundenplan ist zunächst auch seiner! Wir vom KFG müssen stets wissen, **wo sich Dein „Gast“ im KFG befindet**. Im Sekretariat liegen zentral alle Daten.

Während dem Berufspraktikum werden wir ggf. „Mentoren*innen“ aus der Stufe 9 engagieren.

Später bekommt sie/er evtl. einen individuellen Stundenplan (einige Stunden in der Stufe 8 oder 9), damit er/sie sprachlich nicht überfordert wird. Ob das in der kurzen Austausch-Zeit, in der evtl. auch noch Karneval liegt, Sinn macht, müssen wir spontan entscheiden.

Die KFG-Lehrer/innen sind **nicht** verpflichtet, sich eigens um die Chilenen zu kümmern, aber es gibt genügend Gelegenheiten für Dich, Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen – auch mit Hilfe der anderen deutschen Kursteilnehmer. Seid fantasievoll und kreativ! Es darf keine Langeweile aufkommen, die u.U. dazu führt, dass die Chilenen*innen unter sich bleiben! **Das widerspricht der Idee des Austausches!!**

Jemand aus der Spanisch-Fachgruppe erfüllt (neben dem DCB-Begleitlehrer) „Klassenlehrerfunktionen“. Sie/er muss z.B. neben dem Sekretariat informiert werden, wenn einer der Chilenen erkrankt ist. **Sie/er darf u.a. für 1 Tag beurlauben, wenn es eine schöne Möglichkeit gibt, Deinem „Gast“ etwas Besonderes zu zeigen.** Das kann z.B. auch mit der beruflichen Tätigkeit Deiner Eltern zusammen hängen.

Am Ende des Austausches sollte Dein Gast sagen können: “Es war irre anstrengend, aber wahnsinnig interessant – es war wirklich schön bei Euch! Bitte besuche mich in Chile!”

Habe ich was vergessen? Ist was unnötig? Was ist Unfug, wo gibt es bessere Ideen etc? Dann bitte bei mir melden: gillessen@kfg-bonn.de Vielen Dank!